

# WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25551. Sonstige Auskünfte werktage 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

## Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

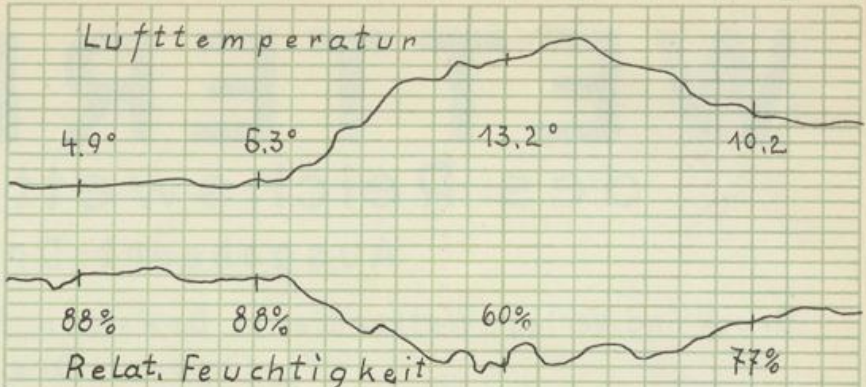
955 mbar = 716,5 mm	980 mbar = 738,1 mm	1005 mbar = 759,6 mm	1030 mbar = 781,1 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 759,6	1035 = 781,5
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,5

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 29. März 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richte	m/s	/10	Art	
7h	SW	1	9	Stou. Acu.	
14.	NNW	1	7	Cu. Acu.	
21.	SSE	1	9	Acu.	
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Abso. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	5.3	742.5	88	5.9	3-4
14.	13.2	742.0	61	6.9	5-7
21.	10.2	741.0	77	6.9	6-8
Tagesmittel	9.7	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht			
Abweichung v. Normalwert	+3.0	v. 29. zum 30 : 6.9 C°			



Sonnenscheindauer ( 4.8 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer ( 6.1 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	1.8	46.7	2.6
Potentialgefälle (Volt je Meter)	160	110	180
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)	100	142	110
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.)	21-7h: 17.3	7-14h: 11.4	14-21h: 14.1

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0-12 Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Berlin 30.3.1936, 8Uhr		Lindenberg 30.3.1936, 7Uhr			
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
7h	Riesa	100	E 2	Regen	10	8	17	0.4						
	Dresden Flughafen	750	SSW 1	Regen	9	9	15	2						
	Leipzig Schkeuditz	113	SSW 1	Regen	10	10	15	1						
	Zittau-Hirschfeld	222	S 1	wolkig	5	2	15	-						
	Zwickau Flughafen	305	Still	Regen	10	7	16	1						
	Chemnitz Flughafen	354	Still	bedeckt	10	9	15	0.2	Boden	2.7	80	Boden	E	5
	Pflaun Stadt	369	SSW 3	Regen	10	9	14	0.3	200	7.2	81	300	SE	9
	Annaberg	621	SE 1	Regen	9	4	16	0.3	400	10.4	73	500	SE	8
	Altenberg (Ravennau)	800	SSE 4	Regen	6	4	10	1	1000	7.8	48	1000	SE	5
8h	Hamburg	19	ESE 3	bedeckt	9	8	12	1	1600	2.9	53	1500	SE	3
	Königsberg	29	E 3	heiter	2	2	11	-	2600	-3.6	100	2000	SSE	2
	Berlin	36	ESE 2	bedeckt	7	7	15	-	3100	-5.9	100	2500	Still	-
	Karlsruhe	120	SW 3	wolkig	13	11	18	2	3500	-9.0	100	3000	W	2
	Breslau	126	NW 3	heiter	7	3	14	-	3800	-8.8	47		wolkig	
	Aachen	205	SW 5	bedeckt	11	11	17	7	4000	-9.9	38	Sicht: 4-10 km		
	München	520	SW 3	Regen	10	9	17	3	4400	-12.9	38			
	Brocken	1148	SW 6	Regen	5	4	7	1	4700	-13.6	48			
	Fichtelberg	1213	SW 3	Regen	5	4	10	0.4	5200	-16.9	82			
	Schneekoppe	1610	SW 3	wolkig	2	+0	3	-						
	Zugspitze	2962	NW 3	Schneefall, =	-5	-5	-2	?						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 29.3.36.

Tag	Sonne		Tageslänge	Mond	
	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang
29.3.36	5 46	18 25	12 39	9 29	1 40
30.3.36	5 44	18 26	12 42	10 39	2 24
31.3.36	5 42	18 28	12 46	11 50	3 56

Tag	Meinl.	Leitmeritz	Aussig
29.3.36	+39	+57	-13
30.3.36	+40	+63	+2

kontinental - subpolare Kaltluft ( c P K ), vormittags allmählicher Übergang in maritim - subpolare Warmluft ( m P W ).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

29.3.36 +138  
30.3.36 +156

1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig  
2 - " Bautzen | 6 - " Meißen | 10 - " Zwickau | 11 - " Plauen

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr

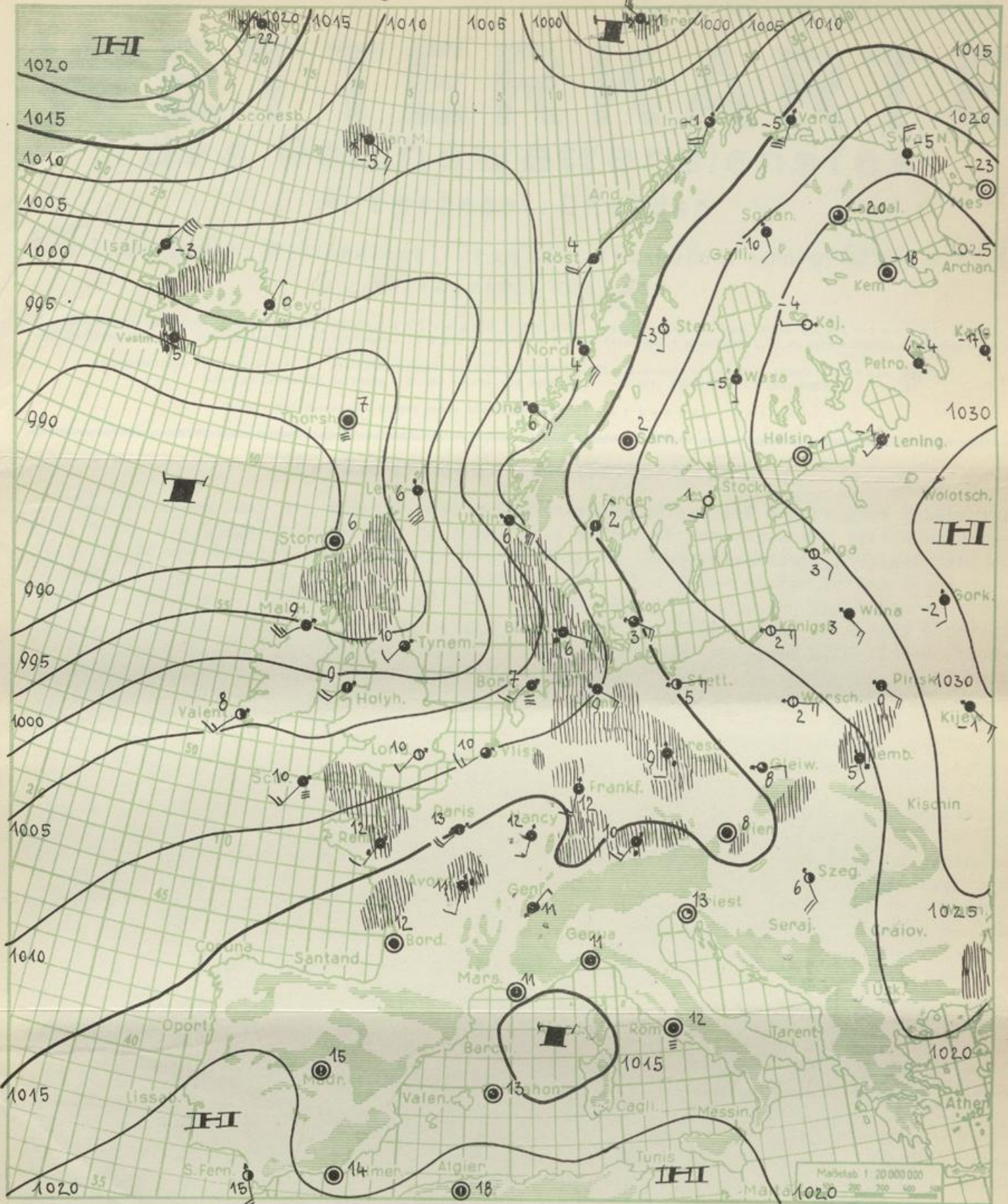
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	S 1	bedeckt	11	8	16	2.0
	Jena	155	SE 1	Regen	9	8	17	1.7
	Meiningen (Grunnsied)	298	S 3	Nebel	10	6	15	2.0
	Wahle (Eichfeld)	294	SW 3	Regen	11	6	17	1.0
	Innsberg	810	W 4	Nebel	6	5	9	0.0

**Wetterlage:** Der Tiefdruckwirbel westlich der britischen Inseln hat sich etwas nordwärts verlagert, dabei ist ein Ausläufer über Deutschland bis nach Ungarn vorgezogen. Feuchte Meeresluft ist so ostwärts auch zu uns eingebrochen und hat in West- und Mitteldeutschland verbreitete Niederschläge verursacht. Auf der Rückseite des Tiefausläufers hält die feuchte aber milde Westströmung weiter an. Daher wird die Bewölkung wohl vorübergehend etwas aufbrechen, einzelne leichte Regenschauer sind jedoch auch morgen zu erwarten.

Wetteraussichten

für Dienstag, den 31. März 1936: mäßige Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen. Wechselnde, zeitweise stärkere Bewölkung, noch einzelne leichte Schauer; mild.

# Wetterkarte vom Montag den 30. März 1936 Nr. 90



## Zeichenerklärung:

- Im Stationskreis:**
- wolkenlos
  - ① fast wolkenlos
  - ② heiter
  - ③ halbbedeckt
  - ④ wolkig
  - ⑤ fast bedeckt
  - ⑥ bedeckt

## Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1- sehr leicht
- " 2- leicht
- " 3- schwach
- " 4- mäßig
- " 5- frisch
- " 6- stark
- " 7- steif
- " 8- stürmisch
- " 9- Sturm

## Neben dem Stationskreis:

- Regen
  - \* Schnee
  - △ Graupel
  - ▲ Hagel
  - ☉ Gewitter
  - ☼ Nebel
  - ∞ Dunst
- Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen.  
1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

